



Eric Studer wird Zweiter an den 30. FRAISA ToolChampions 2016 in der Kategorie der CNC-Bearbeitung

Am Samstag, 18. Juni, wurden die Sieger der 30. FRAISA ToolChampions im Turbensaal in Bellach gefeiert. Eric Studer darf sich nun zu den besten Schweizer Nachwuchskräften in der Metallbearbeitung zählen. Zurecht, denn er hat sich in der Kategorie der CNC-Bearbeitung gegen 278 starke Mitbewerberinnen und Mitbewerber aus den Bereichen Produktionsmechanik, Polymechanik und Mikromechanik durchsetzen können.

Eric Studer freut sich sehr. Der Lernende der Technischen Fachschule Bern überzeugte die Jury mit seiner präzisen Arbeit und kam so auf den verdienten zweiten Rang. "Da die ganze Klasse an den FRAISA ToolChampions 2016 teilgenommen hat, war meine Motivation besonders hoch. Wir konnten uns gemeinsam intensiv vorbereiten, deshalb war auch der Druck des Zeitlimits eher nebensächlich.", berichtet der sympathische junge Mann.

Den Sieg holte sich Adrian Briker, Lernender der Berghoff Mechanical Engineering AG in Altdorf. **Zu erwähnen ist, dass Adrian Briker bereits im Vorjahr als Vize-ToolChampion in der Kategorie der konventionellen Bearbeitung auf dem Podest stand, und nun zum Sieger der CNC-Bearbeitung**

auftrumpfen konnte. Den dritten Rang konnte sich Florent Saugy der EMF Ecole des métiers de Fribourg sichern.

In der Kategorie der konventionellen Bearbeitung konnte sich Filipe Azevedo Gomes der Monnier SA, La Chaux-de-Fonds im ersten Rang feiern lassen. Auf den zweiten Rang schaffte es Sven Burch der RUAG Schweiz AG/RUAG Aviation in Alpnach und im dritten Rang freute sich Jasmin Zanolari der NTB Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs. Die Erstplatzierten gewannen je ein Auto zum freien Gebrauch für ein Jahr. Der zweite Rang wurde mit je 1200 Franken und der dritte Rang mit je 1000 Franken honoriert.

Die Aufgabe war nicht einfach für die angehenden Polymechaniker, Mikromechaniker und Produktionsmechaniker. Mit Hilfe vorgegebener Teilezeichnungen mussten sie ein perfektes Werkstück aus Aluminium und Messing fertigen. Dabei wählten die 1225 Schweizer Nachwuchskräfte zwischen konventioneller und CNC-Bearbeitung. Für den Wettbewerb stellte FRAISA die Werkzeuge und das Rohmaterial zur Verfügung. Gebohrt und gefräst wurde im Lehrbetrieb oder in einem Lernzentrum. Die Lernenden in der Kategorie CNC-Bearbeitung hatten sechs Stunden zur Verfügung, in der Kategorie konventionelle Bearbeitung betrug das Zeitfenster vier Stunden und 15 Minuten.

Die Rangverkündigung fand am Samstag 18. Juni im Turbensaal in Bellach statt. Prämiert wurden jeweils die drei Besten pro regionales Lernzentrum – insgesamt 174 Lernende – sowie die sechs nationalen Gesamtsieger mit Preisen im Wert von total 60'000 Franken. Bereits zum 30. Mal wurden die FRAISA ToolChampions gekürt. Das Bellacher Familienunternehmen FRAISA SA fördert seit Jahren den Nachwuchs in der hochpräzisen Metallbearbeitung. Einerseits sollen die Lernenden am Wettbewerb ihren Sinn für Qualität und Präzision unter Beweis stellen können und andererseits möchte FRAISA die Attraktivität der Berufssparte Metallbearbeitung unterstreichen. Zudem ist der Wettstreit eine gute Standortbestimmung im Hinblick auf die Teilprüfung, bzw. die Lehrabschlussprüfung. Seit der Wettbewerbslancierung vor 30 Jahren nahmen über 34'000 Jugendliche aus allen Landesteilen daran teil.